

## PROTOKOLL

der 07. Sitzung des Gemeinderates 2017-2022

am **Mittwoch, den 13. Juni 2018 um 19.00 Uhr**

im Gemeindeamt Kaltenbach unter Vorsitz von Bürgermeister Klaus Gasteiger.

- Punkt 1)** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Herrn Matthias Greiderer zur Erlassung und Auflage eines Bebauungsplanes
- Punkt 3)** Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für Herrn Matthias Greiderer
- Punkt 4)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Herrn Martin Eberharter (Steiger) zur Erlassung und Auflage eines Bebauungsplanes
- Punkt 5)** Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für Herrn Martin Eberharter (Steiger)
- Punkt 6)** Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für Herrn Walter Hörhager
- Punkt 7)** Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für Herrn Martin Dengg
- Punkt 8)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Herrn Phillip Holzer zur Erlassung und Auflage eines Bebauungsplanes
- Punkt 9)** Sanierung Tennishalle
- Punkt 10)** Ausbaupläne der Tiwag
- Punkt 11)** Ansuchen um Anschluss an Wasser und Kanal der Gemeinde
- Punkt 12)** Bericht 4. Überprüfungsausschuss am 05.06.2018
- Punkt 13)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Frau GR<sup>in</sup> Stefanie Spergser zur Erweiterung der Hunde-Gassi-Stationen
- Punkt 14)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der FPÖ & Unabhängige Kaltenbacher zur Erlassung einer Lärmschutzverordnung für die Gemeinde Kaltenbach
- Punkt 15)** Bericht des Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Kaltenbach
- Punkt 16)** Anträge, Anfragen, Allfälliges

## BESCHLUSSFASSUNG

**zu Punkt 1)** Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates. Er begrüßt Andrea Klocker als Protokollführerin sowie alle Anwesenden ZuhörerInnen.

GR Sporer Martin hat sich entschuldigt, als Ersatz nimmt Ersatz-GR Hans-Peter Unterkreuter an der Sitzung teil. Vizebgm Ing. Martin Luxner hat sich entschuldigt, als Ersatz nimmt Ersatz-GR Zeller Hermann an der Sitzung teil. GR Luxner Anton hat sich entschuldigt, als Ersatz nimmt Ersatz-GR Gruber Martin an der Sitzung teil. Der Ersatz-GR Gruber Martin wird vom Bürgermeister lt. § 28 TGO angelobt.

Der Bürgermeister mahnt die Einhaltung der Tiroler Gemeindeordnung ein und weist auf die Audioaufnahme der Sitzung hin. Die Ladung ist gemäß Tiroler Gemeindeordnung zeit- und fristgerecht zugestellt worden, und gilt somit als Verhandlungsgegenstand.

**zu Punkt 2)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Herrn Matthias Greiderer zur Erlassung und Auflage eines Bebauungsplanes im Bereich der GP

Dieser Tagesordnungspunkt wird von der Tagesordnung genommen, da bereits ein Bebauungsplan im Rahmen des Neubaus von Ursula Kröll für den gesamten Siedlungsbereich im Jahr 2015 erlassen wurde.

**zu Punkt 3)** Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für Herrn Matthias Greiderer

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat, das zu widmende Grundstück des Herrn Greiderer Matthias. Um mit den Bautätigkeiten beginnen zu können, ist es notwendig für die GP 1189/4 KG Kaltenbach, eine einheitliche Widmung zu beschließen.

Es wird beantragt, die gesamte GP 1189/4 in Wohngebiet zu widmen. Der Gemeinderat beschließt die Widmung einstimmig mit 13 Ja-Stimmen.

**zu Punkt 4)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Herrn Martin Eberharter (Steiger) zur Erlassung und Auflage eines Bebauungsplanes

Der Bürgermeister erläutert den Bebauungsplan dem Gemeinderat. Der Bebauungsplan umfasst die Grundparzellen 787/2, 787/3, 787/4 787/5, 781/13, 781/14, 781/16 der KG Kaltenbach.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig mit 13 Ja-Stimmen die Erlassung und Auflage des Baubauungsplanes über die genannten Parzellen.

**zu Punkt 5)** Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für Herrn Martin Eberharter (Steiger)

# GEMEINDE KALTENBACH

---

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat die Flächenwidmungsplanänderung des Herrn Martin Eberharter (Steiger). Die Umwidmungen der einzelnen Parzellen in Wohngebiet können laut Vertragsraumordnung nur nach Bedarf durchgeführt werden.

Da Frau Maria Kircher mittels eines Vorvertrages den Bedarf angemeldet hat, beschließt der Gemeinderat einstimmig mit 13 Ja-Stimmen die GP 781/1 und GP 787 von Freiland in Wohngebiet umzuwidmen.

## zu Punkt 6) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für Herrn Walter Hörhager

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat die Umwidmung des Herrn Walter Hörhager. Die GP 1382/1 weist keine einheitliche Widmung auf, daher wird eine einheitliche Umwidmung auf Freiland beantragt, um eine parzellenscharfe Widmung zu erhalten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen die Umwidmung von 257m<sup>2</sup> der GP 1382/1 von Landwirtschaftliches Mischgebiet in Freiland.

## zu Punkt 7) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für Herrn Martin Dengg

Herr Martin Dengg Martin beabsichtigt den Neubau eines Bauernhauses. Aufgrund dessen wird der Gemeinderat ersucht, die GP 1444/1 (3.154m<sup>2</sup>) und GP 1446 (218m<sup>2</sup>) von Freiland in Sonderfläche Hofstelle zu widmen. Weiters wird die Umwidmung von Freiland in Landwirtschaftliches Mischgebiet auf GP 1426 (1m<sup>2</sup>), GP 1444/1 (573m<sup>2</sup>) und GP 1446/1 (79m<sup>2</sup>) beantragt.

Der Gemeinderat stimmt der Änderung des Flächenwidmungsplanes einstimmig mit 13 Ja-Stimmen zu.

## zu Punkt 8) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Herrn Phillip Holzer zur Erlassung und Auflage eines Bebauungsplanes

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat den Bebauungsplan von Herrn Phillip Holzer. Um weitere Bautätigkeiten durchführen zu können und den Abstand zu dem Nachbarn baurechtlich zu sanieren muss ein Bebauungsplan erlassen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen die Erlassung und Auflage des Bebauungsplanes von Herrn Phillip Holzer für die GP 1404 und 1405!

## zu Punkt 9) Sanierung Tennishalle

Bürgermeister Klaus Gasteiger fasst die am 07.06.2018 stattgefundene Arbeitssitzung des Gemeinderates für die Zuseher nochmals zusammen. Bei der Arbeitssitzung ist die Frage von GR<sup>in</sup> Andrea Kerschdorfer aufgetreten ob es einen Kostenvergleich gibt,

wenn man anstatt einer Sanierung die Tennishalle komplett neu bauen würde.

Architekt DI Günther Gasteiger hat sich damit auseinandergesetzt und eine Kostenschätzung durchgeführt, sowohl für die Sanierung als auch für einen Neubau. Der Bürgermeister erläutert die geschätzten Zahlen. Die Sanierungskosten wurden bereits großzügig mit einer Höchstsumme von max. € 2,4 Mio. netto festgelegt.

Alleine für den Abriss der Halle würden ca. € 495.000,00 netto anfallen. Die geschätzten Kosten für einen Wiederaufbau in dieser Dimension und Kubatur – dies ist aber laut TBO aufgrund der Einhaltung des Abstandes zu den Nachbarn nicht mehr möglich - werden auf ca. € 7,7 Mio. netto geschätzt.

Weiters wird dem Gemeinderat der Bauzeitplan vorgestellt, in dem der Zeitrahmen für Planung, Kostenermittlung und Bauzeit vorgegeben sind. Laut Bauzeitplan ist eine Bauvollendung mit ca. Anfang Dezember 2019 festgelegt, vorausgesetzt der Gemeinderat beginnt nun zügig mit der Umsetzung des Projektes.

Daher stellt der Bürgermeister den Antrag der Gemeinderat möge die Sanierungskosten in max. Höhe von € 2,4 Mio. netto beschließen, damit der zuständige Architekt DI Günther Gasteiger einen finanziellen Rahmen als Vorgabe hat. Weiters soll der Bauzeitplan beschlossen werden, sowie eine Arbeitsgruppe bestehend aus je einem Mitglied einer Fraktion sowie ein Ersatzmitglied benannt werden, die sich mit dem Projekt intensiv auseinandersetzen und sich mit den potenziellen Mietern zusammensetzt, Gespräche führen wie und in welcher Dimension die Betreiber die Flächen der Tennishalle nutzen.

Nach langer Diskussion bittet die Neue Liste Kaltenbach um eine kurze Unterbrechung um sich zu beraten. Die Sitzung wird um 20:03 Uhr für fünf Minuten unterbrochen, um 20:11 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

Der Bürgermeister lässt über die drei angeführten Punkte separat abstimmen.

- 1) Der finanzielle vorgegebene Rahmen von € 2,4 Mio. netto inkl. aller Honorare wird vom Gemeinderat einstimmig mit 13 Ja-Stimmen beschlossen.
- 2) Der Bauzeitplan wird ebenfalls einstimmig mit 13 Ja-Stimmen vom Gemeinderat anerkannt.
- 3) Es wird einstimmig mit 13 Ja-Stimmen beschlossen eine Arbeitsgruppe zu gründen, wobei die Fraktion der Neuen Liste Kaltenbach eine Namhaftmachung zu jetzigen Zeitpunkt noch nicht machen kann. Fixer Bestandteil der Arbeitsgruppe, werden jedoch Bgm Klaus Gasteiger und GR Hansjörg Gwiggner sein. Zudem kann jedes Mitglied des Gemeinderates an einer Arbeitssitzung teilnehmen.

# GEMEINDE KALTENBACH

---

## zu Punkt 10) Ausbaupläne der Tiwag

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat, die Ausbaupläne der TIWAG für die Erweiterung einer 30kVA Erdkabelleitung, die noch heuer im Herbst umgesetzt werden sollen. Dies betrifft Teile des Kornerweges, der Kirchstraße, Dorfstraße und Postfeldstraße.

Der Bürgermeister sichert den Tourismusbetrieben zu, dass diese Arbeiten erst nach der Sommersaison durchgeführt werden und somit darauf geachtet wird, dass die Betriebe nicht unnötigen Verkehrsbehinderungen ausgesetzt sind. Weiters soll im Zuge der Grabungsarbeiten auch die Glasfaser-Mitverlegung durchgeführt werden, da ansonsten wieder unnötige Mehrkosten auf die Gemeinde zukommen.

Nach ausführlichem Bericht, lässt der Bürgermeister den Gemeinderat über alle Dienstbarkeiten der TIWAG, um im öffentlichen Gut zu verlegen und Grabungsarbeiten durchzuführen, abstimmen. Dies betrifft die EZ 51 des öffentlichen Gutes, sowie die EZ 32 und 272 der Gemeinde Kaltenbach und die EZ 182 als Eigentümer die Gemeindegutsagrargemeinschaft Kaltenbach.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen die Zustimmung der Dienstbarkeitsverträge.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen die Mitverlegung der Glasfaserinfrastruktur bei den Grabungsarbeiten der TIWAG.

Die TIGAS führt Grabungsarbeiten im Bereich Dürrbachweg durch, da Herr Franz Josef Hörhager mit seinem Neubau bei der TIGAS anschließt. In diesem Zuge soll auch die Glasfaser Mitverlegung durchgeführt werden. Der Gemeinderat beschließt dies ebenfalls mit 13 Ja-Stimmen einstimmig.

## zu Punkt 11) Ansuchen um Anschluss an Wasser und Kanal der Gemeinde

Herr Bliem Huber (GP 175) und Herr Luxner Anton (GP 177/1) stellen das Ansuchen, im Bereich der Mittelstation an das Kanalnetz der Gemeinde anzuschließen.

Weiters haben Frau Dengg Sylvia, Herr Höllwarth Markus und Herr Greiderer Matthias um Anschluss an das öffentliche Wassernetz angesucht.

Die Anträge werden einstimmig vom Gemeinderat mit 13 Ja-Stimmen beschlossen.

## zu Punkt 12) Bericht 4. Überprüfungsausschuss am 05.06.2018

Die Obfrau Stefanie Spergser berichtet dem Gemeinderat über die Überprüfungsausschusssitzung vom 05.06.2018. Der Überprüfungsausschuss sieht derzeit keinen Handlungsbedarf. Es wird noch mitgeteilt, dass der Kassen IST Stand mit 05.06.2018 € 502.143,29 beträgt.

# GEMEINDE KALTENBACH

---

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu Punkt 13)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Frau GR<sup>in</sup> Stefanie Spergser zur Erweiterung der Hunde-Gassi-Stationen

Der Antrag von Frau Spergser wird vom Bürgermeister verlesen. Konkret wird um Erweiterung der Gassi Stationen im Bereich der Kirchstraße angesucht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dies dem Bauausschuss zuzuweisen, da womöglich das ganze Gemeindegebiet in Augenschein genommen werden soll. Der Gemeinderat beschließt den Antrag des Bürgermeisters einstimmig mit 13 Ja-Stimmen.

**zu Punkt 14)** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der FPÖ & Unabhängige Kaltenbacher zur Erlassung einer Lärmschutzverordnung für die Gemeinde Kaltenbach

GR Hansjörg Gwiggner erläutert seinen Antrag dem Gemeinderat. Da viele Menschen in unserem Ort vom Tourismus leben, hält er es für notwendig sich darüber Gedanken zu machen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dies dem Bauausschuss zuzuweisen, und eine Lärmschutzverordnung auszuarbeiten und sich gegeben falls auch bei umliegenden Gemeinden zu erkundigen wie diese dies Handhaben. Der Gemeinderat beschließt den Antrag des Bürgermeisters einstimmig mit 13 Ja-Stimmen.

**zu Punkt 15)** Bericht des Substanzverwalters der Gemeindegutsagargemeinschaft Kaltenbach

Derzeit gibt es nichts zu berichten.

**zu Punkt 16)** Anträge, Anfragen, Allfälliges

**Allfälliges:**

Der Bürgermeister berichtet dass ...

- a) Herr Jakob Riser, Gemeinderat der Gemeinde Bad Tatzmannsdorf auf den Bürgermeister zugegangen ist und im das Projekt „Therme trifft Ski“ vorgestellt hat. Konkret wird auf eine wirtschaftliche touristische Zusammenarbeit abgezielt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig (13 Ja-Stimmen) in Kooperation mit dem Tourismusverband sich diesem Projekt anzunehmen und zu diskutieren.
- b) die Müllabfuhrordnung der Gemeinde Kaltenbach einer Verordnungsprüfung durch die Gemeindeaufsicht des Landes unterzogen wurde und keine Einwände bestehen.
- c) bei der Zillertaler Versicherung, Satzungsänderungen stattgefunden haben. Nunmehr ist jedes Mitglied bei der Zillertaler Versicherung in

# GEMEINDE KALTENBACH

---

den Aufsichtsrat wählbar. Luxner Martin ist seit der Sitzung vom 24.05.2018 Mitglied des Aufsichtsrates der Zillertaler Versicherung.

- d) am 30.04.2018 die Jahreshauptversammlung des Tennisclub Ried-Kaltenbach stattgefunden hat.
- e) das Land Tirol ein Wasserleitungsdarlehen für den Ausbau der Wasserleitung nur mehr dann gewährt, sofern die vorgeschriebenen Mindestgebühren von € 1,00 pro m<sup>3</sup> für die laufenden Wasserbenutzungsgebühren eingehalten werden.
- f) ein Schreiben vom Land Tirol bezugnehmend auf die Feierlichkeiten des Landesfeiertages am Hohen Frauentag dem 15.08.2018 eingegangen ist. Welches vorsieht, dass die Beflaggung der gemeindeeigenen Gebäude bereits am 14.08.2018 mittags vorgenommen wird und bis 15.08.2018 abends zu belassen sind. Von einem gemeinsamen Gottesdienst am 15.08.2018 sieht der Gemeinderat ab.
- g) die Sanierung der Dorfstraße zügig voranschreitet. Anhand von Bildern erklärt der Bürgermeister dem Gemeinderat, dass aufgrund übriger Steine, die am Dorfplatz nicht mehr benötigt wurden, die Flächen im Bereich der Pizzeria 12 Apostel und beim Musikpavillons noch verlegt werden. Es entstehen keine Mehrkosten und die Straßengrenze ist somit besser ersichtlich, außerdem entsteht somit ein optischer Gehweg entlang der Dorfstraße. Der Gemeinderat hat keine Einwände gegen die Gestaltung wie beschrieben.

Aufgrund dieser neuen Situation hat Herr Johann Auer ein Schreiben an den Gemeinderat gerichtet, welches der Bürgermeister verliest. Herr Auer erklärt in seinem Schreiben, dass er bedenken mit diesem Vorhaben hat und bezieht sich auf die Sicherheit im Winter – Schneeräumung und Rutschgefahr für ältere Personen – sowie auf die Lärmbelästigung aufgrund des Befahrens der Steine. Der Gemeinderat bleibt bei seiner Meinung, wie im vorigen Absatz beschrieben.

- h) am 27. Juni 2018 eine Gemeindeversammlung zum Thema Glasfaserinfrastruktur LWL stattfinden wird. Im Zuge dieser Gemeindeversammlung sollen sich auch die Provider vorstellen und den Gemeindebürger nähere Informationen zum Breitbandinternet liefern.
- i) unsere Reinigungskraft Maria Holzer am 06.06.2018 um einvernehmliche Auflösung des Dienstverhältnisses gebeten hat, da sie sich beruflich verändern will.
- j) unser Direktor Hanspeter Kröll am 31.08.2018 in den Ruhestand geht und bereits die Nachfolge von der Schulaufsicht ausgeschrieben wurde.
- k) am 05.07.2018 eine Abschiedsfeier für Dir. Hanspeter Kröll stattfindet und der Gemeinderat dazu eingeladen ist.

## Anträge:

- a) Die Neue Liste Kaltenbach stellt den Antrag eine Jungbürgerfeier durchzuführen. Angedacht wäre eine Abhaltung gemeinsam mit der Nachbargemeinde Ried im Zillertal. Der Bürgermeister verweist darauf, dass bereits vor Jahren eine Erhebung bzgl. Jungbürgerfeier gemacht wurde, jedoch kaum eine Rückmeldung eingegangen ist, und das Interesse damals sehr gering war.

Dennoch stellt der Bürgermeister den Antrag, den Antrag der Neuen Liste Kaltenbach dem Gemeindevorstand zuzuweisen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig mit 13 Ja- Stimmen zu.

## Anfragen:

- a) GR Hansjörg Gwiggner fragt an, ob an der Kreuzung des Brückenstalles an der Untere Embergstraße wieder ein Verkehrsspiegel angebracht wird. Bgm Klaus Gasteiger hat bereits den Bauhofmitarbeitern den Auftrag gegeben Spiegel zu bestellen, da auch im Bereich Zillerhäusl und Alpenhof ein Verkehrsspiegel benötigt wird.

- b) GR Hansjörg Gwiggner erkundigt sich, in wie weit Gespräche bzgl. eines Gehweges im Bereich der Landesstraße L300 Richtung Empl Cantine geführt wurden.

Der Bürgermeister berichtet, dass grundsätzlich die Mitarbeiter der Firma Empl u.a. den Uferbegleitweg benutzen können.

Es wurde aber trotzdem ein Projekt und eine Ausschreibung erarbeitet. Die Errichtung erfolgt auf öffentlichem Grund, es benötigt aber das Einverständnis vom Grundeigentümer des angrenzenden Feldes von Herrn Höllwarth Markus während der 3wöchigen Bauphase. Herr Höllwarth Markus lehnt dies entschieden ab.

- c) Abschließend berichtet der Bürgermeister, dass es ein Gespräch mit GF Joe Empl über eine Mitarbeiterbefragung bei der Firma Empl gegeben hat. Aufgrund dieser Befragung hat sich herausgestellt, dass es Interesse an einer eigenen Betriebskindereinrichtung gibt, da es den Müttern leichter fällt wieder in das Berufsleben einzusteigen.

Bürgermeister Klaus Gasteiger merkt an, dass wir mehrere Betriebe haben die möglicherweise interessiert wären. Deshalb will er mit der Betreuungseinrichtung in Stumm das Gespräch führen und über die Zukunft nachdenken ob man dieses Projekt gemeinsam mit auch anderen Betrieben ins Leben ruft.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, schließt der Bürgermeister um 22:04 Uhr die Sitzung und lädt alle zu einem gemeinsamen Umtrunk ein.



# GEMEINDE KALTENBACH

---

Der Bürgermeister (1):

Gasteiger Klaus

Entschuldigt:

GR Sporer Martin

Die Protokollführerin:

Andrea Klocker



Der Gemeinderat (12):

Ersatz-GR Zeller Hermann (für Vizebgm Ing. Luxner Martin)

GR<sup>in</sup> Spergser Stefanie

Ersatz-GR Gruber Martin (für GR Luxner Anton)

GR Schiestl Herbert

GR<sup>in</sup> Schiestl Isabell

GR Eberharter Andreas

GV Mag. Maier Alexander

GR<sup>in</sup> Andrea Kerschdorfer

Ersatz-GR Hans-Peter Unterkreuter (für GR Sporer Martin)

GR Stock Anton

GR Huber Ullrich

GR Gwiggner Hansjörg